

Bad Münster, 26.9.2006

Fazit der glasgeschichtlichen DGG -Tagung

- 1.) Das **strategische Ziel**, das **Weserbergland als bedeutende Glasregion** in Vergangenheit und Gegenwart einem anspruchsvollem Fachpublikum überzeugend zu präsentieren, ist voll erreicht worden. Teilnehmer, die mit Skepsis angereist waren, äußerten sich beeindruckt von dem, was sie gesehen und erfahren haben.
- 2.) Die **Teilnehmerzahl** lag mit knapp 90 Tagungsgästen auf gleichem Niveau wie bei vergleichbaren Vorjahrstagungen. Da diese Region – wie erwähnt – bei Fachleuten noch kein so klares Profil hatte, ist auch das ein bemerkenswerter Erfolg.
- 3.) Das vielseitige **Programm**, das die Region durch Fachvorträge, eine Präsentation aller Weserhütten und Besichtigungen – von der Ausgrabung einer Waldglashütte bis zur hochtechnisierten Fertigung bei Schott und Rexam - vorgestellt hat, ist als sehr informativ einhellig gelobt worden. Dazu gehört ebenfalls die Präsentation in der Museumsglashütte Gernheim, die die Faszination mundgeblasenen Glases live vermittelte und glasgeschichtliche Einblicke sowie einen Überblick über modernes Studioglas aus Belgien ermöglichte.
- 4.) Ein so dichtes Programm erfordert eine **professionelle Organisation**, die für eine entspannte Atmosphäre in einem gesicherten Zeitrahmen sorgt. Dafür haben die Veranstalter viel Lob erfahren.
- 5.) Zufriedenheit von Gästen besteht aus einem Mosaik vielfältiger Eindrücke und Erfahrungen. Dazu gehört ganz wesentlich eine **hochwertige Tagungsstätte**, ein einwandfreier **touristischer Service**, den die GeTour geleistet hat, eine **qualifizierte Gastronomie** in Kornhus und Rohmelgaststätte sowie ein **gutes Übernachtungsangebot**.
- 6.) Diese Veranstaltung hat gezeigt, das Bad Münster für **Tagungen dieser Art**, ein **attraktives Angebot** bietet.